

be! und sind also wieder fortgegangen / der
Geistliche aber ist dadurch der Gefängnis und
verhandenen Gefahr entrissen worden. Der
Steiger hat sich nach diesem der Maul-Ta-
schen halber sehr entschuldiget / der Geistliche
aber hat ihm auch dafür sehr gedancket. Nicht
lange hernach ist solcher in der Nachbarschaft
zu Eranzahl Pfarrer worden / daselbsten er ein
hohes Alter erlanget / und einen Sohn / Nah-
mens Christoph / gezeuget / welcher Pfar-
rer zum benachbarten Neudorff / und dann
Superintendens zu Senda / im Ehur-Creyß
worden ist: woselbsten er auch / mit diesem Wort;
O Herrlichkeit / O Herrlichkeit! sanfft
und seelig entschlaffen ist.

§. 28. Wie ich nun schließlichen dem
HERRN meinen GOTT / von Herzen dan-
cke / daß Er zu dieser obwohl gering-
schätziger Arbeit seinen Segen / Leben
und Gesundheit / Zeit und Gelegenheit
gegeben hat: Ihme gebühret allein
alle Ehre Preis und Danck! also
wünsche ich auch mit Nehemia (cap. xiii.
v. 31.) vom Herzen: